

De Waldstätter



Winterbräuche

Waldstatt im Takt der Tradition
Seite 2

Schwinger-Versammlung

Delegiertenversammlung 2026 Nordostschweizer
Schwingerverband (NOSV) in Waldstatt
Seite 10

«Waldstätter Tanne»

Der Ehrenspreis der FDP geht 2026 an Hans Eugster-
Kündig für ausserordentlichen Einsatz zu Gunsten der
Allgemeinheit.
Seite 13



Winterbräuche Waldstatt im Takt der Tradition

Mal ist es das ruhige Zäuerli vor der Haustür, mal der Lärm der Fasnacht. Der Winter bringt in Waldstatt nicht nur Kälte, sondern auch Vertrautes: Bräuche, die jedes Jahr wieder Menschen zusammenführen. 2026 stehen die Daten für Gidio (18. Februar 2026) und Funken-sonntag (22. Februar 2026) bereits fest. Anlass genug, den Blick auf die Winterbräuche zu richten, die zwischen Januar und der Fastenzeit das Dorf prägen.

von Fabian Neff

Alter Silvester – wenn Waldstatt dem Kalender trotzt

Am 13. Januar 2026 zeigt sich Waldstatt von einer Seite, die man nicht planen kann. Wer an diesem Tag unterwegs ist, merkt rasch: Der Alte Silvester ist kein Anlass, den man «besucht», er ist ein Brauch, der sich im Dorf ereignet, zwischen Höfen und Gassen, vor Haustüren und in den Beizen. Dass der Jahreswechsel hier ein zweites Mal gefeiert wird, ist historisch begründet: Der Alte Silvester geht auf die Zeit der Kalenderumstellung zurück, als sich nicht alle sofort nach dem neuen Kalender richten wollten. In Waldstatt ist daraus keine Folklore geworden, sondern ein Tag, an dem Gemeinschaft sichtbar wird. Von früh bis spät, mit offenen Türen, warmen Getränken und dem Klang der Schellen.

Für viele ist genau diese Atmosphäre der Grund, weshalb sie jedes Jahr wiederkommen. Claudia Bischof aus Rorschacherberg verbindet den Alten Silvester mit etwas, das im Alltag manchmal zu kurz kommt: Heimatgefühl, Freundschaften, das Vertraute im Jahreslauf. Sie sagt: «Die Chläuse gefallen mir alle, sie haben Charme und sind auf eine gewisse Art und Weise mystisch». Es ist ein Satz, der gut beschreibt, was man als Zuschauerin zuerst spürt: Die Chläuse wirken zugleich nahbar und entrückt. Hinter Larven und Hauben verschwinden die Gesichter und plötzlich steht nicht mehr die einzelne Person im Vordergrund, sondern der Brauch selbst.



Claudia Bischof,
Rorschacherberg

Wer näher an der Tradition aufgewachsen ist, schaut oft mit einem anderen Blick hin, nicht distanziert, sondern mit einer Art stiller Fachkenntnis. Hans Müller, 78-jährig, lebt heute in Romanshorn, ist aber in Stein AR aufgewachsen. Die Bindung ans Appenzellerland ist geblieben, ebenso die Erinnerung an die Zeit, als er selbst mitging: «Früher ging ich selbst Chlausen, ich war ein Schöner», erzählt er. Wenn Hans Müller über den Alten Silvester spricht, betont er auch die ungeschriebenen Regeln, die im Dorf selbstverständlich sind und die von Gästen schnell gelernt werden: nicht klatschen, Distanz wahren, die Chläuse nicht anfassen. Es sind Regeln, die weniger mit Strenge zu tun haben als mit Respekt: Die Chläuse sind nicht «auf der Bühne», sie sind unterwegs, konzentriert, im Ablauf. Und Waldstatt ist für ihn ein besonderer Ort, weil hier die Tradition breit getragen wird: «Waldstatt ist für mich einer der Hotspots mit den meisten Leuten, die diese Tradition leben».

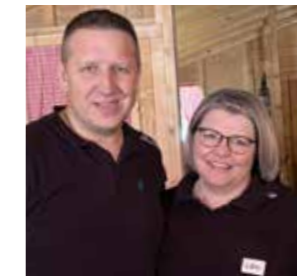
Dieser Satz trifft einen Kern: Am Alten Silvester steht und fällt alles mit den Menschen, die mitmachen und mit jenen, die bereit sind, die Chläuse zu empfangen. Einer davon ist Felix Knöpfel aus Waldstatt. Bei ihm kehren Schuppeln ein, sie zauren vor der Haustüre, und er verpflegt sie. Für ihn ist das keine «Pflicht», sondern Freude, auch weil er die andere Seite kennt. «Früher war ich selbst 35 Jahre lang ein Schön-Wüster», sagt er, und erzählt, wie der Brauch in der Familie weitergegeben wurde: vom Vater zum Junior, hof-



Felix Knöpfel, Waldstatt



Hans Müller, Romanshorn,
aufgewachsen in Stein AR



Markus Bösch und Lea Bösch,
Waldstatt

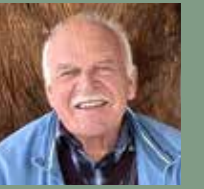
fentlich irgendwann zum Grosskind. Das ist in Waldstatt oft so: Tradition lebt nicht nur in Vereinen, sondern in Familiengeschichten, in Werkstätten, in Gesprächen am Küchentisch. Was Felix Knöpfel am Alten Silvester besonders gefällt, ist die Unberechenbarkeit: «Ich weiss nie genau wie viele Schuppel zu Besuch kommen, letztes Jahr waren es glaube ich 15, das ist nie geplant, aber ich freue mich über jeden einzelnen». Diese Offenheit ist Teil des Brauchs: Keine fixen Zeiten, keine garantier-

ten Auftritte, sondern Begegnungen, die passieren, weil man unterwegs ist und weil Türen aufgehen.

Neben den Häusern und Höfen sind es in Waldstatt auch die Chlausebeizli, die dem Alten Silvester einen eigenen Rhythmus geben. Dort wird aufgewärmt, dort trifft man sich wieder, dort wird erzählt, wer heute schon wo war und manchmal wird auch drinnen geclauset. Markus und Lea Bösch aus Waldstatt betreiben das Chlausebeizli Bösch. Seit neun Jahren sind sie mit ihren Doppelhütten dabei. Was nach Gemütlichkeit aussieht, löst im Hintergrund viel Arbeit aus: Infrastruktur, Strom, Wasser und eine Woche Aufbauzeit. Am Abend stehen neun Tische bereit, insgesamt rund hundert Gäste. Und der Tag ist lang: Sie starten am Morgen um neun Uhr und hören am nächsten Tag frühmorgens um sechs Uhr auf. Gerade das zeigt, wie sehr solche Anlässe auf Teamwork beruhen. «Über den ganzen Tag haben wir rund 30 bis 40 Helfer im Schichtbetrieb» sagt Markus Bösch. Doch wenn eine Chlausgruppe kommt, dann ist das Wichtigste nicht der Betrieb, sondern der Brauch, dann gilt Respekt, Raum und Ruhe.

So entsteht am Alten Silvester in Waldstatt eine dichte, glaubwürdige Atmosphäre: draussen das rhythmische Schellengeläut, der Kreis, das Zäuerli. Das Ganze ist weder museal noch geschneigelt. Es ist gelebte Tradition, die funktioniert, weil viele mittragen: die Chläuse, die Gastgeberinnen und Gastgeber, die Helferinnen und Helfer in den Beizli und auch

die Besucherinnen und Besucher. Vielleicht ist das die eigentliche Stärke des Alten Silvesters: Er zeigt, wie Tradition modern sein kann, ohne sich zu verbiegen. Nicht, weil man etwas neu erfindet, sondern weil man das Überlieferte ernst nimmt – und weil man es miteinander teilt. In Waldstatt ist das spürbar: am Klang, an der Disziplin im Ablauf, an der Freude, wenn wieder eine Schuppel auftaucht. Und am leisen Stolz, der mitschwingt, wenn man sich am Ende schlicht wünscht: es guets Nöis.



Walter Nef,
Jahrgang 1940

z'Wort cho loh

Wir freuen uns auf den Gidio-Hosenstoss-Kinderumzug am Aschermittwoch. Wir sind gespannt, wer den schönsten Sujetwagen hat und den Wettbewerb gewinnt. Ebenso freuen wir uns auf das lustig verkleidete Fussvolk. Eulalia Fädehäx, Gidios Frau, wird auch dabei sein.

Den Waldstätter Gidio-Umzug, der nur von den Kindern organisiert wird, gibt es seit mehr als hundert Jahren. Wir Kinder haben stets einen Sujetwagen gestaltet. Aktuelle Anlässe und lustige Themen wurden wie Kunstwerke auf dem Wagen präsentiert.

Wir, Knaben Jahrgang 1940, wählten im Jahr 1956 den Gidio-Pfarrer. Gemeinsam besprachen wir den Text für die Predigt. Alle lustigen Gegebenheiten im verflochtenen Gidio-Jahr fanden schmunzelnde Notiz.

Im selben Jahr begleitete ich den Umzug als Polizist und Ordnungshüter. Ich war erkennbar mit der obligaten Feuerwehrmütze. Die Umzugsroute, früher noch ohne Verkehrsdienst, ist die gleiche geblieben. Vorbei an drei Metzgereien, sechs Bäckereien und vielen Lebensmittelgeschäften, konnten wir die Tasche mit den dargebotenen Leckereien füllen.

Hauptaktion war immer das Verlesen der spannenden Gidio-Predigt. Die Waldstätter Jugend hatte stets Freude an dem verrückten, spassigen und einmaligen Leben von ihrem Mitbewohner und standen belustigt, freudig hinter dem Gidio.

Gidio hatte stets Mühe mit der Lehrerschaft, der Obrigkeit und dem Ortspolizisten. Die waren die lachenden Leidtragenden. Nach der Predigt verzogen sich die Besucher, aufwärmend, in die vielen nahen Restaurants.



Alter Silvester
13. Januar 2026



Traurig und voller schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem geliebten

Gidio Hosenstoss

In tiefster Trauer:

Eulalia Fadehäx und Angehörige

Die Trauerfeier mit Umzug durch das Dorf findet am

Aschermittwoch, 18. Februar 2026

statt.

Alle, die sich von Gidio verabschieden möchten und am Umzug teilnehmen wollen, treffen sich **ab 13:30 Uhr** auf dem Schulhausplatz. Der Umzug der Trauergemeinde startet **um 13:50 Uhr**.

Die Route lautet:

Schulhaus – Arcolor – Hirschenkreuzung – Auerhof – Scheidweg –
Hirschenkreuzung – Blumer Techno Fenster – Schulhaus

Danach wird die Gidiopredigt vom Gidiopfarrer vorgelesen. Es folgt das Rangverlesen der Themenwagen.

Wichtige Hinweise:

Der Umzug hat sich geordnet zu bewegen.

Den Anordnungen der Polizisten und der Feuerwehr ist Folge zu leisten.

Die Gaben werden von den Teilnehmenden am Umzug anständig und dankbar entgegengenommen.

Der Gidio wird am

Funkensontag, 22. Februar 2026

verbrannt.

Die Besammlung ist bei der Firma Hydremag, Urnäserstrasse 54.

Der Abmarsch ist **um 18:30 Uhr**.



Lärm, Musik und ein Dorf im Ausnahmezustand

Nach dem Alten Silvester kippt die Stimmung im Dorf langsam, aber spürbar: weg von Schellenklang und Zäuerli, hin zu Masken, Musik und dem typischen Fasnachts-«Ziehen» durch Beizen und Treffpunkte. In Waldstatt ist die Fasnacht weniger ein einzelner Höhepunkt als eine Zeit, in der man sich wieder öfter sieht und in der das Dorf in mehreren Anläufen warm läuft.

Im Veranstaltungskalender sind für 2026 mehrere Daten aufgeführt. Sie verteilen sich über zwei Wochenenden und die Tage rund um Aschermittwoch: 6. und 7. Februar, 13.

und 14. Februar, sowie 18., 20. und 21. Februar 2026. Wer sich orientieren will, findet die Details am zuverlässigsten im offiziellen Kalender. So wird aus Fasnacht in Waldstatt eine Art gemeinsamer Winter-Endspurt: Man trifft sich, lacht, bleibt hängen, erzählt und spürt gleichzeitig schon, dass die Tage der närrischen Freiheit gezählt sind. Denn in Waldstatt wird die Fasnacht nicht einfach «abgestellt». Sie bekommt ein Ende, das man nicht überhören kann: Gidio und Funkensontag.

• Fasnachtsveranstaltungen, siehe Seite 31



Feuer als Schlusspunkt

Vier Tage später wird der Schlusstrich sichtbar und warm. Am Funkensontag wird der Gidio verbrannt. Für viele ist das der Moment, in dem man merkt: Jetzt ist es vorbei mit der Fasnacht, jetzt beginnt wieder der andere Teil des Jahres. Die Besammlung ist bei der Firma Hydremag. Wer diesen Abend erlebt, versteht, warum er so viele anzieht: Man steht zusammen in der Winterluft, redet, wartet, schaut und irgendwann wird aus dem Brauch ein Bild, das bleibt. Ein Feuer, das nicht nur wärmt, sondern auch abschliesst.

• Funkensontag, 22. Februar 2026,
Hydremag, Urnäserstrasse 54, Abmarsch 18:30 Uhr.



Ein Abschied mit Humor und Rückblick

Am Aschermittwoch kommt in Waldstatt der Moment, der den Übergang markiert: der Gidio Hosenstoss. Was anderswo einfach der Beginn der Fastenzeit ist, wird hier zu einem Brauch, der die Fasnacht zu Ende erzählt. Mit einer Trauergemeinde, die zugleich Abschied nimmt und noch einmal Fasnachtsluft atmet. Der Ablauf ist für 2026 klar gesetzt: Wer am Umzug teilnehmen möchte, trifft sich ab 13:30 Uhr auf dem Schulhausplatz. Der Umzug startet um 13:50 Uhr. Im Anschluss folgt die Gidiopredigt, danach das Rangverlesen der Themenwagen.

• Gidio-Umzug, Mittwoch, 18. Februar 2026,
13:30 Uhr



Wenn Waldstatt zur Station wird

Und dann gibt es Bräuche, die nicht jedes Jahr gleich in Waldstatt «daheim» sind, die das Dorf aber dennoch prägen, sobald sie auftauchen: der Blochumzug. Ein Regionalbrauch, den man weniger «veranstaltet» als erlebt, weil er sich ankündigt, weil man stehen bleibt, weil plötzlich viele am Strassenrand zusammenkommen und etwas vorbeizieht, das nach Holz, Handwerk, Musik und Hinterland riecht. Er wird vom Bärenführer geführt, sorgt für Schabernack und lässt sich gern beim Znüni-Halt auf die Kinder ein.

Regierungsrat legt individuelle Prämienverbilligung 2026 fest

An der Dezembersitzung hat der Kantonsrat im Rahmen des Voranschlags 2026 für die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung 39,02 Millionen Franken genehmigt. Das sind rund 180'000 Franken mehr als im vergangenen Jahr. Davon bezahlt der Bund 23,2 Millionen Franken; 15,8 Millionen Franken übernimmt der Kanton.

Nach den Vorgaben des Bundes müssen die Prämien für Kinder zu 80 % verbilligt werden. Für die jungen Erwachsenen in Ausbildung hat der Regierungsrat entschieden, die Prämien um 50 % zu verbilligen. Der Kinderabzug wird bei 2'000 Franken belassen. Die herabgesetzten Obergrenzen beim Vermögen um 20 % und die Anpassungen beim Einkommen werden beibehalten. Der Selbstbehalt wird auf 46 % festgelegt. Es soll mit den vom Kantonsrat bewilligten Mitteln ein möglichst grosser Anteil von Personen in Appenzell Ausserrhoden Prämienverbilligung erhalten.

- Personen, die mutmasslich Anspruch auf eine Prämienverbilligung haben, werden von den Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden angeschrieben. Ein Antrag auf Prämienverbilligung ist bis spätestens 31. März 2026 möglich. Weitere Informationen zur Prämienverbilligung finden sich auf www.sovar.ch.



Visualisierung Neubau Blumer AG

Blumer AG

Startschuss für das neue Betriebsgebäude

Bei der Blumer AG in Waldstatt wächst die Vorfreude: Die Baubewilligung für das neue Betriebsgebäude liegt vor – damit kann die Umsetzung beginnen.

Geplant sind eine moderne Werkstatt mit optimiertem Maschinenpark, eine Ausstellungsfläche sowie neue Büroräumlichkeiten. Alle Bereiche werden mit zeitgemässen Arbeitsplätzen ausgestattet, die das Handwerk stärken und den Betrieb optimal unterstützen.

Die Blumer AG ist seit 1997 für hochwertige Schreinerarbeiten bekannt. In den letzten Jahren

wurde das Angebot gezielt um Architektur und Planung erweitert, sodass heute über 45 Fachleute aus Schreinerei, Architektur und Baumanagement Projekte aus einer Hand realisieren. Die Infrastruktur am Standort Waldstatt zu erneuern, ist der nächste logische Schritt in dieser Entwicklung.

Investition in Regionalität, Nachhaltigkeit und Erlebnis

Der Neubau ist ein klares Bekenntnis zum Standort Waldstatt. Entstehen sollen moderne, zukunftsfähige Arbeitsplätze, die das lokale Handwerk langfristig sichern. Zudem ist eine Ausstellung geplant, mit der die Blumer AG ihren Kundinnen und Kunden die Möglichkeiten zur Gestaltung ihres zukünftigen Zuhauses vermitteln möchte. Der neue Betrieb schafft kurze Wege, klare Abläufe und optimale Bedingungen für hochwertige Arbeit – und setzt damit ein starkes Zeichen für die regionale Wirtschaft und das Handwerk von morgen.

• www.blumer-ar.ch

Kiwanis Club Säntis

Weihnachtsgeschenke für Kinder

Der Kiwanis Club Säntis mit Sitz in Herisau besorgte letzten Dezember, wiederum Weihnachtsgeschenke für Familien in Waldstatt, die sich keine Extravaganzen leisten können. Der Soziale Dienst der Gemeinde Waldstatt sammelte die Wünsche von potenziellen Empfängern solcher Weihnachtsüberraschungen und übergab diese anonym der Sozialkommission des Clubs. Diese kaufte und verpackte die Geschenke. Am Dienstag vor Weihnachten brachten die Kiwaner fertig verpackte Geschenke für verschiedene Familien ins Gemeindehaus in Waldstatt, wo sie dem Gemeindepräsidenten Andreas Gantenbein und Aline Spirjak, zuständig für die Sozialen Dienste, übergeben wurden.



Bei der Geschenkübergabe, von links: Kiwanis Club Säntis Reto Mayer, Soziale Dienste Aline Spirjak, Gemeindepräsident Andreas Gantenbein und Kiwanis Club Säntis Ernst Hagmann.



Medaillen gab es für Manuel Roth, Natalie Roth, Leandra Meier und Elin Brunner

Sechs Podestplätze für Rhönradtturnerinnen

Am Morgen des 6. Dezember 2025, um 8:30 Uhr starteten 26 Turnerinnen und Turner des TV Waldstatt in 16 unterschiedlichen Disziplinen und Kategorien am «Chlauscup» im aargauischen Untersiggenthal.

Mit zwei Gold-, drei Silber- sowie einer Bronzemedaille durften sie sich sechs Mal aufs Podest stellen. Neben den Medaillengewinnen war der Wettkampf auch für die Entwicklung des Vereins bedeutsam: Sieben Turnerinnen und Turner starteten erstmals in einer neuen Disziplin und sammelten wertvolle Wettkampferfahrung. Zudem wurden einige persönliche Bestleistungen erturnt.

Gleich in der ersten Disziplin gab es einen Doppelsieg zu feiern: In der Disziplin Sprung, Kategorie Basis, freute sich Selena Moosberger nach einem sehr sauberen Grätschsitz über das Rad über die Goldmedaille. Noelle Bai holte sich mit einem hauchdünnen Rückstand die Silbermedaille.

Elin Brunner, welche in der Kategorie Level 2 und somit mit einem gehockten Salto an den Start ging, bestätigte ihr Sprungkönnen und liess sich die Bronzemedaille umhängen. Im Geradeturnen Level 2 doppelte sie nach und holte sich die Silbermedaille.

Im Geradeturnen gab es weiter drei Diplome: Sarina Bösch (4. Gerade Level 1) sowie Noemi Meier und Janina Kriemler (4. und 5. Gerade mit Musik Level 3), welche ihre Küren erstmals zur Musik turnten, gelangen die Küren nach Wunsch. Weiter sprangen Sarah Zollet und Natalie Roth mit Rang 4 und 6 im Sprung Level 3 mit einem gestreckten Salto in die Top 6. Chiara Lenzo zeigte eine mit Schwierigkeiten gespickte Spiralekür und platzierte sich auf Rang 4. Eine nennenswerte persönliche Bestleistung mit der Note 35,60 und Rang 6 gab es für Salome Fässler im Mehrkampf.

Eine weitere Silbermedaille gab es für Leandra Meier und Natalie Roth im Paarturnen: Die, im Vergleich zum letzten Wettkampf etwas angepasste Kür, präsentierten sie mit viel Bravour und strahlten vom Podest.

Für ein weiteres Highlight sorgte Manuel Roth im Sprung der Kategorie Elite. Mit dem Doppelsalto überzeugte er dank mentaler Stärke und grossem Willen und feierte den Tagessieg.

UFGSCHNAPPT

Es geht voran: Der eindrückliche Aushub an der Hangüberbauung an der Säntisstrasse, bei welchem sieben Einfamilienhäuser entstehen, ist geschafft. Die Bauarbeiten kommen gut voran.



Meister! Grosse Freude beim Waldstätter Noël Müller. Der Goalie kann auf eine erfolgreiche Fussballsaison zurückblicken. In der Kategorie C-Promo holte die Mannschaft des SC Brühl zum zweiten Mal in Folge den Meistertitel.



Für sein neues Buch «Das Bloch» ist Germanist, Historiker und Volkskundler Johannes Schläpfer erneut abgetaucht in die Archive und hat der lebendigen Tradition nachgespürt. Entstanden ist ein reich bebildertes Werk über einen mitteleuropäischen Brauch ortsspezifischer Ausprägung.

Du hast etwas gehört, erlebt oder möchtest über ein Ereignis berichten? Dann freuen wir uns auf deinen Beitrag!
Sende Texte, Fotos oder Unterlagen an die Redaktion: redaktion@waldstaetter.com



v.l.n.r.: Gemeindepräsident Andreas Gantenbein, Schwingerkönig Armon Orlik, Markus Bösch, Hansueli Reutegger, Regierungsrat und Landammann

Delegiertenversammlung 2026 Nordostschweizer Schwingerverband (NOSV) Ehrungen und Wertschätzungen

Am 18. Januar 2026 fand sich das Who is Who der Schwingszene in Waldstatt ein. Die 131. Delegiertenversammlung des Nordostschweizer Schwingerverbandes fand im MZG statt. Rund 206 Gäste nahmen daran teil, darunter 172 anwesende Stimmberechtigte und zahlreiche Gäste.

von Beat Müller

Auch der aktuelle Eidgenössische Schwingerkönig Armon Orlik liess es sich nicht nehmen, nach Waldstatt zu reisen. Die Traktandenliste war lang. Rolf Lussi, Präsident des NOSV, begrüsst die Anwesenden und übergab das Wort gleich Gemeindepräsident Andreas Gantenbein. Mit den Worten «Willkommen in der schönen Gemeinde Waldstatt, der schönsten Gemeinde im Kanton Appenzell Ausserrhoden» – obwohl der Tag etwas neblig war – hiess er die Gäste in der Gastgebergemeinde willkommen. Dabei unterstrich Andreas Gantenbein auch die Gemeinsamkeiten zum Schwingsport. «Wir haben die Schönheit eines Holzweges», führt er aus. Auch Landammann und Regierungsrat Hansueli Reutegger wohnte der Delegiertenversammlung ebenso bei und würdigte deren unermülichen Einsatz und Fronarbeit für diese Tradition. Zum letzten Mal verlas Rolf Lussi den Jahresbericht als Präsident. Sein Amt übernimmt neu Christian Heiss, der bereits

über viele Jahre im Vorstand mitwirkte. Beindruckt waren die Mitglieder vom Film des Rückblicks des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (ESAF) 2025 in Mollis.

Markus Bösch als Ehrenmitglied ernannt

Neben weiteren Wahlen standen auch zahlreiche Ehrungen an. Darunter auch die Würdigung und Wahl zum Ehrenmitglied des Waldstätters Markus Bösch, der von seinem Vorstandsamt zurücktrat. Präsident Rolf Lussi wertschätzte die zahlreichen Engagements. Markus Bösch war über Jahrzehnte in unterschiedlichen Funktionen tätig. Unter anderem für den Nordostschweizer Schwingerverband, der Schwägälp Schwinget, wie auch beim Appenzeller Kantonschwingerverband. Markus Bösch prägte über die vielen Jahre die Entwicklung des NOSV mit seiner Verbandsarbeit massgeblich mit. Für traditionelle Klänge sorgten die Stimmen des Jodelclubs Herisau-Säge.



Jodelchörli Herisau Säge





Daniel Brändle
Sanitär / Heizung / Haustechnik
+ Rohrleitungsbau

9107 Urnäsch • T 076 424 86 40 • braendle-sanitaer.ch



BEWUSST
HOLZ.

Mettler Holzbau GmbH
9103 Schwellbrunn
+41 71 362 60 60
www.mettler-holzbau.ch

HOLZBAU
SCHREINEREI
PLANUNG



Hans und
Rosemarie
Eugster

FDP.Die Liberalen Waldstatt «Waldstätter Tanne 2026»

Seit 2018 vergibt die FDP Waldstatt die «Waldstätter Tanne» als Ehrenpreis an Einwohnerinnen und Einwohner, die sich in besonderer Weise um die Gemeinde und um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Diese Ehrung für ausserordentlichen Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit, der Jugend und weiterer gesellschaftlicher Anliegen wird im Jahr 2026 Hans Eugster-Kündig (1934) zukommen.

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
knoepfelbau.ch 9103 Schwellbrunn

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch



ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE
Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt
Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch



**Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.**

Remo Frischknecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Während mehr als 30 Jahren war Hans Eugster als Oberstufenlehrer in Waldstatt tätig. In seiner Abschlussklasse / Realklasse unterrichtete er jeweils zugleich zwei Jahrgänge im Klassenzimmer. Dabei lernte er und lernten ihn viele junge Waldstätterinnen und Waldstätter bestens kennen. Ja er prägte über viele Jahre die Siebte- und Achte-Klasse. Sehr viele seiner Schüler schätzten seinen disziplinierten und konsequenten Unterrichts- beziehungsweise Führungsstil. Er hat es immer wieder geschafft seine Schüler so zu nehmen, wie sie sind und sie zu fördern und zu fordern. Dies verbunden mit der nötigen Empathie. Damit konnte für viele die Basis für das Berufsleben gelegt werden. Dabei zählte Zuverlässigkeit und Selbständigkeit sehr viel. Gleichzeitig haben viele seiner Schützlinge gelernt an sich zu glauben und mit Wille vieles erreichen zu können. Dies allein würde allenfalls bereits für die Vergabe der «Waldstätter Tanne» reichen. Hans Eugster leistete während seiner Zeit in Waldstatt noch vieles mehr für die Gemeinde.

Der Politiker

Hans Eugster prägte die Gemeinde als Gemeinderat. Wahrscheinlich geht es dabei nicht primär um die Durchführung von Lebensmittelkontrollen. Damals werteten die Gemeinderäte die Proben noch im gemeindeeigenen Labor aus. Natürlich gehörten auch damals schon die Gemeinderats- und Kommissionssitzungen dazu. Auch vertrat er wäh-

rend vieler Jahre die Gemeinde im Kantonsrat. Besonders zu erwähnen ist, dass er als Präsident der Baukommission den Neubau der ARA wie auch den Bau des MZG verantwortete. Ebenfalls leitete er als Gemeinderat die Einführung der Ortsplanung. Viele Stunden an Miliztätigkeit wurden in verschiedensten Projekten für die Gemeinde Waldstatt investiert.

Der Autor

Das erste Buch über Waldstatt schrieb Hans Eugster anlässlich des 250-Jahr-Jubiläums. Es erschien im Jahr 1970 unter dem Titel «Die Geschichte der Gemeinde Waldstatt 1720 bis 1970». 25 Jahre später schrieb er das Buch «Waldstatt: gestern und heute». Dieses Buch war im Erscheinen farbig und mit vielen Fotos und Grafiken versehen. Ergänzend zum Buch wurde auch ein Film geschaffen. An diesem Beispiel zeigt sich, dass es Hans Eugster immer ein Anliegen ist und war mit der Zeit zu gehen. Nebst den Büchern über die Gemeinde Waldstatt verantwortet er als Autor auch die beiden letzten Alpkataster des Kantons Appenzell AusserRhoden. Ebenfalls verfasste er mehrere Festschriften der Appenzellischen Offiziersgesellschaft wie auch der Appenzellischen Winkelriedstiftung.

Der Macher

Hans Eugster machte es immer grosse Freude Projekte zu entwickeln und umzusetzen. So verantwortet er unter anderem zwei gros-

se Dorffeste der Gemeinde. Ebenfalls leitete er die Aktion Grenzen der Gemeinde. Dabei erstellten die Klassen der Schule Waldstatt Grenzsteine aus Appenzeller Sandstein. Diese wurden innerhalb des Projekts bei auserwählten Grenzpunkten versetzt. Hans Eugster gab das erlangte Wissen gerne anlässlich von Begehungen an interessierte Waldstätter weiter.

Infolge des Jubiläums von Tourismus Waldstatt im Jahr 2025 recherchierte er über das Bad Säntisblick. Im Alter von 91 Jahren informierte er eine interessierte Zuhörerschaft über die Geschichte des Bad Säntisblick. Anlass dazu war sicher auch, dass er seit nunmehr vier Jahren zusammen mit seiner Ehefrau Rosemarie dort in einer Wohnung zu Hause ist. Viele der Tätigkeiten wären nicht möglich gewesen ohne diese Partnerschaft. Früher sagte man: Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau. Heute weiss man: Sie stand nicht hinter ihm, sondern als starke Partnerin fest an seiner Seite.

• Verleihung «Waldstätter Tanne» der FDP an Hans Eugster-Kündig, Dienstag, 24. Februar 2026, 19:00 Uhr, Schulhaus

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
Bösch Elektro AG
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertwil | boesch-elektro.ch



Elektroinstallationen | Gebäudesteuerung | Telekommunikation | Haushaltsgeräte

PASSERI

Heizung

Stefan Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Peter Pan

im Höttli

Mi. 18. Feb. ab 14 Uhr offen

Äschermittwoch
mit
de Musig



ab 20 Uhr

Viola's Höttli

Dorfstrasse 31 9104 Waldstatt Tel. 071 351 12 00 viola@bluemail.ch

FASNACHT

im
Schäfli

18.2.26
GIDIO
DURCHGEHEND GEÖFFNET

19.2.26
SCHNITZELBANK
AUSGEBUCHT

20.2.26
FRAUENFASNACHT
MIT
ONE NIGHT BAND

Fasnachtshöckler Auf zur Burg zum Böhl

Die Fasnachtshöckler blicken auf ein ereignisreiches vergangenes Jahr zurück. Besonders in Erinnerung bleibt die dekorierte Fasnachtsbar 2025 unter dem Motto «Open Air Waldstatt», die sich als voller Erfolg erwiesen hat. Die Bar war gut besucht, die Stimmung ausgelassen und die Mühe hat sich definitiv gelohnt. Die Fasnachtshöckler bedanken sich bei allen Gästen und hoffen, alle auch dieses Jahr wieder begrüßen zu dürfen, wenn es heisst: «Burg zum Böhl».

Auch vereinsintern hat sich einiges getan. An der Hauptversammlung am Pfingstsonntag wurde Florin Sutter zum neuen Präsidenten gewählt. Gleichzeitig verabschiedeten die Mitglieder Mathias Lämmli aus dem Verein und danken ihm herzlich für seinen grossen Einsatz. Frischen Wind bringt Neumitglied Michael Egli, über dessen Zuwachs der Verein sich sehr freut. Ein weiteres Highlight war der Vereinsausflug im Oktober nach Innsbruck: E-Motocross in der Arena X, ein zünftiges Abendessen in der Ritterkuchl zu Hall – erste Inspirationen fürs Fasnachtsmotto 2026 inklusive –, ein Absacker in der Altstadt sowie am Sonntag die Bahnfahrt zur Muttereralm mit rasanten Mountain-Cart-Abfahrten zurück ins Tal.

Erfreulich sind auch die neuen Rahmenbedingungen: Der Verein Böhl City hat den Partyraum an Stefan Höhener von Getränke Wyss übergeben – eine Lösung mit vielen Vorteilen für die Fasnachts-

höckler. Seit Dezember 2025 laufen nun die Vorbereitungen für die kommende Fasnacht mit dem Motto «Die Burg zum Böhl» bereits auf Hochtouren. An drei Abenden wird Livemusik für beste Stimmung sorgen, und als besonderes Highlight steigt am letzten Abend das «Fest des Volkes». Hier bestimmen die Gäste ihre Preise gleich selbst! Besucher, Fasnächtler und Guggen dürfen gespannt sein – es wird mittelalterlich, närrisch und garantiert unvergesslich!




Vintage Sour Beer
MIT HIMBEEREN

APPENZELER BIER



WO IST WALTER?

18.02.26 AB 12.00 UHR
FASNACHTSHÖCK IM
GEMEINDESAAL MZG

BAR - VERPFLEGUNG - MUSIK

GÄSTE:
MEHRZWECKBLAARI
UND
SAITENSPRINGER

MG
WALDSTATT



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

| | | |
|----|------------|---|
| FR | 06.02.2026 | ÖFFNUNG DER TORE |
| SA | 07.02.2026 | NAGELKÖNIG & LIVEMUSIK ROCKTONES |
| FR | 13.02.2026 | HANDWERKERTRUNK |
| SA | 14.02.2026 | BURGFEST MIT DAN'S MUSIG BOX |
| MI | 18.02.2026 | ASCHERMITTWOCH |
| FR | 20.02.2026 | HOFMUSIKABEND MIT HUEBER BUEBE |
| SA | 21.02.2026 | FEST DES VOLKES BESTIMM DEINE PREISE SELBST! |

JEWELNS AB 17 UHR | ASCHERMITTWOCH AB 14 UHR

FASNACHTSHÖCKLER
Waldstatt

BÖHL CITY
URNÄSCHERSTRASSE 51
9104 WALDSTATT



Im Namen
des Gemeinderates
Andreas Gantenbein,
Gemeindepräsident



Aus dem Amt

Neues Jahr

Im Namen des Gemeinderates hoffe ich, dass Sie sehr gut in das neue Jahr gestartet sind. Viele Personen machen sich in dieser Zeit gute Vorsätze. Leider werden diese schnell vergessen. Ist es doch wie mit dem Mond: Wenn er zunimmt, nehme ich auch zu, wenn er abnimmt, dann soll er doch ...

Der Gemeinderat setzt sich alle vier Jahre die Legislaturziele. Da nun bereits wieder drei Jahre davon vorbei sind, hat er an seiner letzten Sitzung diese Ziele wieder unter die Lupe genommen. Die Analyse fiel sehr zufriedenstellend aus, weshalb sich der Gemeinderat für das Jahr 2026 zusätzliche Ziele gesetzt hat. In einem Jahr werden wir abschliessend sehen, was wir miteinander erreichen konnten, wo es noch etwas mehr Zeit braucht oder welche Ziele unrealistisch gewesen sind. Mehr dazu also in einem Jahr. Eine grosse Herausforderung wird ausserdem die Ablösung unseres langjährigen Gemeindegemeinschafters sein. Hier sitzt so viel Wissen gebündelt auf einem Stuhl. Wir hoffen, dass wir die neue Person optimal einarbeiten können, damit das Loch nicht allzu gross wird.

Nach wie vor beschäftigt uns die Ansiedlung eines Grossverteilers. Falls sich eine Lösung ohne die blockierten Parzellen 179 und 221 (ehemals Meuli) auftun würde, stünden aber sofort weitere Hausaufgaben an. Könnte nämlich der Grossverteiler an einem anderen Standort realisiert werden, müsste für den Platz der Parzellen 179 und 221 eine andere Entwicklung geplant werden. Vor kurzem sagte Paul Knellwolf, dass er den Garten Krapf nicht mehr weiterpflegt. An dieser Stelle möchten wir im Namen des Gemeinderates Paul für seinen Einsatz von Herzen danken. Auch hier muss der Gemeinderat nun eine Lösung suchen. Die Arbeit wird uns auch im Jahr 2026 nicht ausgehen.

Unlängst hat alt Bundesrat Christoph Blocher gesagt: Politiker sind Menschen, welche versuchen Probleme zu lösen, welche es nicht

gäbe, wenn wir keine Politiker hätten.

In diesem Zusammenhang sprach er als Beispiel die Bildung an. Früher hatte man Regelklassen und Sonderschulen, danach meinte man, dass eine integrative Schule die Beste sei und nun überlege man sich wieder, ob man zurück auf Feld eins gehen sollte. Als Gemeinderat könnte man sich ja noch entschuldigen und sagen, Gemeinderäte seien noch keine Politiker. Aber auch ein Gemeinderat wälzt sich mit Problemen, welche es nicht gäbe, wenn ein Entscheid gefällt worden wäre, welcher möglichst alle Ebenen eingeschlossen hätte.

Nutzungserweiterung evangelisch-reformierte Kirche

Ein kleines Beispiel: Der Stimmbevölkerung der evangelisch – reformierten Kirchgemeinde Waldstatt wurde aufgezeigt, dass es immer weniger Kirchgänger und immer weniger Pfarrpersonen habe. Aus diesem Grund müssten die Kirchgemeinden zusammengeschlossen werden, so könne Geld gespart werden. Soweit alles richtig. Was man im Lobgesang ausgeschaltet hat, ist die Tatsache, dass die evangelisch – reformierten Kirchengebäude den Einwohnergemeinden gehören und dass die Kirchen mit einem Zusammenschluss nicht voller werden. Auch der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Kirche ins Dorf gehört und ortsbildprägend ist. Das heisst, dass ein Rückbau nicht möglich und eine Umnutzung sehr schwierig ist. Die «Kirchenpolitiker» haben ihre Arbeit gemacht. Nun ist es am Gemeinderat und der Bevölkerung Lösungen zu suchen, welche orts- und kirchenverträglich sind. Leider hielt sich die Menge der Rückmeldungen auf den Aufruf «Wie weiter mit dem Kirchengebäude» sehr in Grenzen. Dies zeigt auch die Schwierigkeit, welche hier den Einwohnergemeinden übergeben wird. Der Gemeinderat erlaubt sich, die Fragen noch einmal zu stellen, wie eine allfällige Nutzungserweiterung unseres Kirchengebäudes aussehen könnte:

- Welche Anlässe sehen Sie in der Kirche?
- Sollen die evangelisch-reformierten und

die römisch-katholischen Gottesdienste im gleichen Gotteshaus abgehalten werden?

- Welche Kirche müsste unbedingt als Kirche erhalten werden?
- Wollen wir unsere Gottesdienste, Hochzeiten, Beerdigungen usw. in Zukunft wieder wie vor dreihundert Jahren in der Kirche Herisau abhalten?
- Braucht es die Orgel noch?

Fragen über Fragen, auf welche der Gemeinderat zusammen mit Ihnen Antworten sucht.

Tragisches Ereignis in Crans Montana

Der Gemeinderat nahm äusserst betroffen Kenntnis von dem Vorfall im Kanton Wallis. Einfach nur tragisch, dass so viele junge Menschen ihr Leben lassen mussten und viele ein Leben lang schwer gezeichnet sein werden, weil sie zur falschen Zeit am falschen Ort waren. Dem Gemeinderat Waldstatt fehlen die Worte und wünscht allen Betroffenen viel Kraft und Zuversicht in einer Situation, in der es dies nicht zu geben scheint.

Wenn die Bewilligungspraxis für Anlässe vom Kanton verschärft und angepasst wird und diese Massnahmen dann auch umgesetzt und kontrolliert werden, stösst dies bei den Gesuchstellern oft auf Gegenwehr und Unverständnis. Mit Worten wie: «Jetzt wollen wir doch etwas für das Dorf machen, und ihr erhöht die Hürden laufend!», muss sich die Verwaltung immer wieder rechtfertigen. Der Gemeinderat und die Verwaltung haben dafür grosses Verständnis und möchten sich bei der aktiven Bevölkerung an dieser Stelle für ihr grosses Engagement ihre Bereitschaft bedanken, dass Anlässe im Dorf durchgeführt werden. Dem Gemeinderat sind schlanke Strukturen wichtig. Aber bei Tragödien wie in Crans-Montana wird klar, welche enorme Bedeutung solche Papiere haben können. Die Auflagen sind nicht dazu da, dass die Verwaltung Arbeit hat. Vor allem dienen sie dem Veranstalter, um ihm aufzuzeigen, woran man alles denken soll. Vielleicht ist hier ein Um-

denken angezeigt, dass wir diese Unterlagen als Checkliste zur Unterstützung betrachten und nicht als Schikane.

Per 31.12.2025 hat die Gemeinde Waldstatt erstmals mehr als 1900 Einwohnende. Die Bautätigkeit wird ausserdem in den nächsten Monaten etwas anziehen. Es kann also davon ausgegangen werden, dass wir noch weiterwachsen. Aber bis eine Baute in der heutigen Zeit bewilligt ist, braucht es unheimlich viel Zeit. Ohne eine Einsprache geht kaum mehr eine Baubewilligung über die Bühne. Das braucht Zeit, Ressourcen und Geld. Junge Familien können sich diesen Aufwand kaum mehr leisten. Erstaunlich, dass es meist Privatpersonen oder Gewerbetreibende sind, welche bereits für sich etwas realisieren konnten und nun diejenigen sind, die Weiterentwicklungen beinahe verunmöglichen. Schade, dass viele nur noch die Probleme und nicht die Chancen sehen.

Leider bleibt es deshalb vielen jungen Familien verwehrt, Wohneigentum zu erwerben. Auch hier hat sich der Gemeinderat ein Ziel gesetzt. Er wird sich weiterhin mit der Problematik auseinandersetzen, wie es wieder möglich wird, dass junge Familien in unserer wunderschönen Gemeinde Wohnsitz nehmen können. Auf den ersten Blick mag vielleicht der eine oder die andere nicht verstehen, dass ein Gemeinderat versucht, für junge Familien mit schulpflichtigen Kindern Wohnraum zu bieten, da dies ja sofort mehr Schulraum braucht, was wiederum Kosten verursacht. Diese Gefahr besteht und kann nicht schön geredet werden. Aber wenn kein zeitgemässer Wohnraum vorhanden ist, ziehen junge Paare woanders hin, unsere Dorfbevölkerung wird älter und älter, die Vereine leben nicht mehr und das ganze Dorfleben stirbt. Unsere Zukunft liegt nun Mal bei den Jungen. Auch diese Herausforderung möchte der Gemeinderat im Jahr 2026 angehen.

Genehmigung Voranschlag 2026

Der Gemeinderat hat mit grosser Freude von der Genehmigung des Voranschlages 2026 durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anlässlich der Abstimmung von Ende November 2025 Kenntnis genommen. Der Gemeinderat ist über das sehr gute Abstimmungsergebnis erfreut und bedankt sich bei den Einwohnerinnen und Einwohnern für das damit ausgesprochene grosse Vertrauen. Gemeinderat, Verwaltung und Kommissionen werden auch im Jahr 2026 haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln umgehen.

Armenda Jusufi, Leiterin Front-Office, sieht Mutterfreuden entgegen; Wahl von Tamara Herzog

Armenda Jusufi, Leiterin des Front-Office seit 1. August 2023, sieht zum 2. Mal Mutterfreuden entgegen und wird der Gemeinde Waldstatt spätestens ab März 2026 nicht mehr zur Verfügung stehen.

Als neue Stelleninhaberin konnte Tamara Herzog aus Bühler gewählt werden. Als ehemalige Verwaltungsangestellte und Sachbearbeiterin bei der Kantonspolizei St. Gallen bringt Tamara Herzog sehr gute Voraussetzungen für die Verwaltung und für die Stelle bei Front-Office mit. Wir heissen Tamara Herzog herzlich willkommen im Team und wünschen Ihr einen guten Start am 1. März 2026. Armenda Jusufi wünschen wir für die bevorstehende Geburt und den anschliessenden Mutterschaftsurlaub alles Gute und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Rücktritte auf das Ende des Amtsjahres 2026

Das laufende Amtsjahr endet am 31. Mai 2026. Der Gemeinderat hat folgende Rücktritte aus den Kommissionen zur Kenntnis nehmen müssen:

- Kommission Finanzen:
Ernst Bischofberger
- Kommission Forst- und Landwirtschaft:
Ruth Wickli
- Zählbüro: Marie-Theres Signer

Der Gemeinderat dankt den zurückgetretenen Kommissionsmitgliedern für ihre langjährige Kommissionsmitgliedschaft und ihre langjährige Tätigkeit zugunsten der Gemeinde Waldstatt. Die Wahl der Nachfolgerinnen und Nachfolger erfolgt an der Mai-Sitzung 2026. Aus dem Gemeinderat und der Geschäftsprüfungskommission sind erfreulicherweise keine Rücktritte eingereicht worden.

Aufgaben- und Finanzplan verabschiedet

Artikel 10 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG, bGS 612.0) sieht vor, den Bericht zum Budget und zum Finanzplan in einem so genannten Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zusammenzufassen. Dabei wird der AFP im Sinne einer rollierenden Planung jährlich in verschiedenen Schritten überarbeitet. Das Ziel des AFP's ist es, die Gemeindeaufgaben mit ihren rechtlichen Grundlagen, die zum Erfüllen der Aufgaben notwendigen Leistungen sowie die aus den Leistungen angestrebten Wirkungen in einem Gesamtzusammenhang mit den Finanzen und den personellen Ressourcen zu stellen. Der AFP wird der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2029 verabschiedet.

- Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2029:
www.waldstatt.ch >online-Schalter >Finanzen >Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2029



Richtlinien für die Bearbeitung von Rückforderungen bei der Sozialhilfe erlassen

Nebst der Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen gehört auch die Prüfung der Rückforderung von ausgerichteten finanziellen Leistungen zu den Verwaltungsaufgaben. Der Gemeinderat hat die dafür notwendigen Richtlinien erlassen und die zuständige Verwaltungsabteilung mit dem Vollzug beauftragt.

Reorganisation des Gemeindearchivs abgeschlossen

Die vom Gemeinderat beschlossene Reorganisation des Gemeindearchivs konnte im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Die für diese Arbeiten veranschlagten Kosten wurden punktgenau abgerechnet. Der Firma Eberle AG, Bazenheid, wird die grosse Arbeit bestens verdankt. Das Gemeindearchiv ist somit nach den neusten Richtlinien aufgearbeitet und top aktuell. Nicht archivwürdige Akten wurden korrekt entsorgt und wertvolle Dokumente dem Staatsarchiv zur Aufbewahrung übergeben. Die Bücher wurden bei Bedarf gereinigt und vollständig inventarisiert. Ebenso wurden Fremdbestände (Archivgut von Vereinen usw.) sortiert und erfasst. Damit der tadellose Zustand der Archivorganisation in dieser Form weiter Bestand hat, wird die Firma Eberle AG, die Verwaltung jährlich an einem Tag pro Jahr die Bearbeitung des Archivguts unterstützen.

Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer schneiden ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege regelmässig zurück, damit niemand behindert wird. Diesen Grundeigentümern dankt der Gemeinderat herzlich für ihre Arbeit. Leider ragen an vielen Stellen Äste der Bäume und Sträucher in die Verkehrswege hinein und behindern den Verkehr. Bei Regenfällen und Schnee, wenn die Äste schwer werden, ragen diese weit in die Fahrbahn oder in den Gehweg hinein oder herunter.

Besonders in Kurven oder Einmündungen wird die Sicht beeinträchtigt und es können gefährliche Situationen für Verkehrsteilnehmende entstehen. An vielen Orten werden zudem Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht nicht mehr richtig streuen. Auch der Winterdienst wird durch hinausragende Äste stark behindert oder sogar beeinträchtigt. Ab und zu gehen deswegen auch Rückspiegel zu Bruch.

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Wegen werden gebeten, ihre auf die Strasse und das Trottoir überhängende Bäume und Sträucher zurückzuschneiden. Sträucher und Bäume dürfen nur in das Strassenareal ragen, wenn deren Äste die Fahrbahn mindestens 4.5 Meter und das Trottoir um mindestens 2.5 Meter überragen. Hecken sind auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und bei Strassenkreuzungen und Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten dürfen diese die Übersichtlichkeit nicht beeinträchtigen und müssen eine freie und sichere Sicht gewährleisten. Auch Signalisationen und Beschriftungen sind frei zu legen. Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Mithilfe.

Einwohnerstatistik

| jeweils per 31.12. | 2025 | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 |
|-------------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| männlich | 943 | 935 | 934 | 940 | 902 |
| weiblich | 968 | 935 | 942 | 925 | 909 |
| Schweizer | 1674 | 1640 | 1655 | 1660 | 1612 |
| Ausländer | 237 | 230 | 221 | 205 | 199 |
| römisch-katholisch | 474 | 454 | 472 | 471 | 478 |
| evangelisch-reformiert | 833 | 840 | 866 | 881 | 884 |
| Andere oder ohne Konfession | 604 | 576 | 538 | 513 | 449 |
| Total Einwohner in Waldstatt | 1911 | 1870 | 1876 | 1865 | 1811 |

Neuer Standort für Coop-Filiale wird vertieft geprüft

Der Gemeinderat arbeitet seit längerer Zeit an den Abklärungen für ein neues Ladengeschäft für Coop Ostschweiz-Ticino. Derzeit erfolgen vertiefte Abklärungen auf dem Grundstück Nr. 225 (ehemaliges Haus Schiele). Die Abklärungen werden in enger Zusammenarbeit mit Coop Ostschweiz sowie mit erfahrenen Baufachleuten im Bereich Verkaufsgeschäfte durchgeführt. Sofern die notwendigen, vertieften Abklärungen im Februar 2026 durchgeführt werden können, beabsichtigt der Gemeinderat, die Bevölkerung von Waldstatt in einer der nächsten Ausgaben des «Waldstätters» mit weiteren Informationen zu bedienen.

Aufgabenprofile der Kommissionen überarbeitet

Die Aufgaben der einzelnen Kommissionen stützen sich einerseits auf die gesetzlichen Grundlagen und andererseits auf die Aufgabenprofile der einzelnen Kommissionen. Der Gemeinderat hat die bestehenden Aufgabenprofile überprüft, wo notwendig angepasst und aktualisiert. Die Aufgabenprofile der Kommissionen wurden verabschiedet und stehen somit für die Kommissionsmitglieder wieder aktualisiert zur Verfügung.

Genehmigung Überbauungsplan und Teilzonenplan Gschwend II

Die zuständigen kantonalen Stellen haben den Überbauungsplan und den Teilzonenplan Gschwend II genehmigt. Damit sind die Voraussetzungen für die Realisierung der von der Blumer Fensterwerke geplanten Bauvorhaben erfüllt. Der Gemeinderat hat von der Genehmigung der beiden vorerwähnten Planungsinstrumente erfreut Kenntnis genommen.

200 Jahre Kantonalschützenverein Appenzell Ausserrhoden; Beitragsgesuch genehmigt

Der Kantonalschützenverein Appenzell Ausserrhoden feiert im Jahre 2026 sein 200-jähriges Bestehen. Der Gemeinderat unterstützt die Jubiläumsaktivitäten mit einem einmaligen Beitrag von 50 Rappen pro Einwohner.

Neues Abfallreglement in Bearbeitung

Die Kommission Umwelt hat einen Entwurf für ein neues Abfallreglement erarbeitet und der Rechtsabteilung des zuständigen Departements zur Vorprüfung unterbreitet. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung die bereinigte Version zur Kenntnis genommen und zur Mitwirkung verabschiedet.

• *Das Mitwirkungsverfahren für das neue Abfallreglement erfolgt im Monat März 2026.*

Gemeindeschreiber Armin Räbsamen, 65-jährig; Weiterbeschäftigung

Gemeindeschreiber Armin Räbsamen feierte im Januar seinen 65. Geburtstag. Im Rahmen der Ablösungsplanung von Armin Räbsamen hat sich durch den gesundheitlichen Ausfall von Finanzverwalter Daniel Messmer und dessen Nachfolgeregelung sowie der Schwangerschaft von Armenda Jusufi und deren Nachfolgeplanung eine Verzögerung ergeben. Armin Räbsamen wird im Jahr 2026 noch weiterhin der Gemeinde zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat gratuliert Armin Räbsamen zu seinem Geburtstag und bedankt sich dafür, dass der Gemeinderat und das Verwaltungsteam weiterhin auf seine Unterstützung zählen dürfen. Die Arbeitsstelle des Gemeindeschreibers wird im Frühjahr zur Bewerbung ausgeschrieben.

Erteilte Baubewilligungen

Krüsi-Hauri AG, Schönengrundstrasse 10, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2025-35, Projektänderung; Anpassung Parkplätze; Grundstück Nr. 563, Assek. Nr. -/-, Schönengrundstrasse 10, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 18. Dezember 2025

Ammann & Ehrbar Immobilien AG, Industriestrasse 28, 9100 Herisau; BG Nr. 2025-52, Projektänderung; Umbau MFH, Projektänderung: Anpassung Grundriss, Anpassung von vier zu einer Wohnung; Grundstück Nr. 97, Assek. Nr. 140, Stoo 4, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 23. Dezember 2025

Wäspe + Partner AG, Walenbüchelstrasse 23, 9000 St.Gallen; BG Nr. 2025-29; Neubau 3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage, Wärmepumpenanlage mit 9 Erdsonden, Photovoltaikanlage, Abbruch Gebäude Nr. 144, 145 und 695; Grundstück Nr. 44, Assek. Nr. 144, 145, 695 (Abbruch), 1008, 1009, 1010 (neu), Herisauerstrasse 21a, b, c, 9104 Waldstatt; Bauentscheid eröffnet am 23. Dezember 2025

Handänderungen

• *Handänderungen Juli – Dezember 2025*

Abkürzungen

| | |
|----------|-----------------------------|
| GB Nr.: | Grundbuch Nummer |
| GE: | Gesamteigentum |
| AE: | Alleineigentum |
| ME: | Miteigentum |
| StWE WQ: | Stockwerkeigentum Wertquote |

Walti Benjamin, Flawil, AE, Erwerb: 27.11.2014, an Zeller-Koch Rolf und Alice, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. 384, Oberwaldstatt, Weidstadel Assek.Nr. 375, Bienenhaus Assek.Nr. 892, Wiese, Weide, Gesamtfläche: 31'891 m²; GB Nr. 981, Oberwaldstatt, Strasse, Weg, Wiese, Weide, Gartenanlage, Gesamtfläche: 6'761 m²

A.L.S. Immo Bau GmbH, Lütisburg, AE, Erwerb: 26.04.2024, an Hautle Immobilien GmbH, Waldstatt, AE, GB Nr. 499, Stich, Wohnhaus Assek.Nr. 484, Stich 18, Gartenanlage, Gesamtfläche: 132 m²

Spitzli Heinz, Birsfelden, AE, Erwerb: 02.10.2024, an Einwohnergemeinde Waldstatt, AE, GB Nr. 63, Halden, Remise Assek.Nr. 156, Wohnhaus Assek.Nr. 155, Haldenstrasse 3, Garagengebäude Assek.Nr. 808, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage, Gesamtfläche: 817 m²

Gamper René, Waldstatt, und Gamper-Angst Priska, Bichwil, ME zu je ½, Erwerb: 01.02.1996, an Koller Patrick und Raduner Carole, Waldstatt, ME zu je ½, GB Nr. 679, Böhl, Wohnhaus Assek.Nr. 738, unterer Böhl 15, Strasse, Weg, Gartenanlage, Gesamtfläche: 401 m²; GB Nr. 686, Böhl, Garagengebäude Assek.Nr. 739, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Gesamtfläche: 42 m²

Gmünder Karl, Waldstatt, AE, Erwerb: 01.11.1992, an Einwohnergemeinde Waldstatt, AE, GB Nr. 140, Hof, Garagengebäude Assek.Nr. 560, Wohnhaus Assek.Nr. 92, Bahnstrasse 32, Strasse, Weg, übrige befestigte Flächen, Wiese, Weide, Gartenanlage, übrige humusierete Flächen, fliessendes Gewässer, geschlossener Wald, Gesamtfläche: 2'713 m²

Gratulationen

| | | |
|------------------------|-----------------|------------------|
| 80-jährig: | Weibel Ursula | 22. Februar 1946 |
| 85-jährig: | Pej Giovanna | 6. Februar 1941 |
| 90-jährig: | Kessler Annelis | 28. Februar 1936 |
| über 90-jährig: | Eisenhut Werner | 5. Februar 1932 |
| | Müller Regula | 28. Februar 1928 |

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Zeller Yva, geboren am 07.10.2025, Tochter des Zeller Sven und der Zeller geb. Bischofberger Nicole, wohnhaft in Waldstatt

Lämmli Lucie, geboren am 14.10.2025, Tochter des Lämmli Fabian und der Lämmli geb. Hauser Maja, wohnhaft in Waldstatt

Kontochristofis Elaia, geboren am 19.10.2025, Tochter des Kontochristofis Christos und der Kontochristofis geb. Bösch Sabrina, wohnhaft in Waldstatt

Brüngger Liana, geboren am 21.12.2025, Tochter des Brüngger Mike und der Näf Désirée, wohnhaft in Waldstatt

Eheschliessungen

Breitenmoser Lorenz und Breitenmoser geb. Knechtli Miriam, wohnhaft in Waldstatt

Kasper Jonas und Kasper geb. Mićović Sanja, wohnhaft in Waldstatt

Todesfälle

Studer Heidi Frieda, gestorben am 17.11.2025, geboren 1937, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Käser Helga Doris, gestorben am 17.12.2025, geboren 1939, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst den Neuzuzüger Schläpfer Willy herzlich willkommen.

PERSÖNLICH



| | |
|---|---|
| Name: | Florian Frommenwiler |
| Geburtsdatum: | 2. September 1979 |
| Beruf: | Leiter Finanzen, Gemeinde |
| Wohnort: | St.Gallen |
| Familie: | Alleinstehend |
| Hobbies: | FCSG, Alt-Pfadi, irgendwo am Wasser, GA-Fahrer |
| So kam ich nach Waldstatt: | Ostjob-Inserat |
| Schönstes Erlebnis: | Einige, u.a. der 4:4-Ausgleich im März 2000 gehört sicher dazu. |
| Das wollte ich schon immer sagen: | Ich bin stolz auf meinen Dialekt |
| Lieblingsort in Waldstatt: | Wenn ich den Säntis sehe |
| Das schätze ich besonders an Waldstatt: | Klein aber fein |



Florence Schiess-Vuilleumier, Mitglied der Kommission Bildung



Besuch im Kindergarten vor Weihnachten

Als Mitglied der Kommission Bildung und zuständig für den Zyklus 1 hatte ich kurz vor Weihnachten die Gelegenheit, im Kindergarten einen Besuch vorzunehmen. Schon beim Eintreten wurde ich herzlich und offen empfangen. Diese warme Atmosphäre war nicht nur unter den Lehrpersonen spürbar, sondern auch bei den Kindern, die mich mit neugierigen Blicken und Fragen zu meiner Person begrüßten.

In den Räumen herrschte eine lebendige, aber dennoch ruhige Stimmung. Überall waren fleissige Kinderhände am Werk: Es wurde gespielt, gebastelt, gemalt, geklebt und konzentriert an kleinen Weihnachtsgeschenken gearbeitet. In einer Ecke wurden Guetzli gebacken, deren Duft sich im ganzen Raum verteilte, während anderswo sorgfältig Geschenke eingepackt wurden. Die Vorfreude auf die kommenden Festtage war deutlich spürbar.

Die Kinder zeigten mir das Geschenk für ihre Liebsten, gaben mir Kokos-Guetzli zum Probieren und verwickelten mich ins Spiel. Bald kaufte ich Maroni am Spielstand, half beim Fertigstellen vom Geschenken, frischte mit einer Handvoll Kindern meine Jonglierkenntnisse auf. Ich erhielt Einblick in Znüniböxli und Erzählungen über die Herkunft einer Schürfung.

Besonders beeindruckend war die Arbeitsweise der Kindergartenlehrpersonen. Sie gaben den Kindern klare Strukturen, liessen ihnen gleichzeitig aber auch Freiraum, um eigene Ideen umzusetzen. Rituale spielten dabei eine wichtige Rolle und gaben den Kindern Orientierung und Sicherheit. Gleichzeitig gab es auch offene Phasen, in denen die Kinder selbst entscheiden durften, womit sie sich beschäftigen wollten.

Auffallend war die hohe Aufmerksamkeit, die jede Lehrperson den einzelnen Kindern schenkte. Jedes Kind wurde in seiner Persönlichkeit wahrgenommen, begleitet und individuell gefördert. Ich bin überzeugt, dass diese intensive Beziehungsarbeit eine zentrale Grundlage für erfolgreiches Lernen ist. Mit viel Geduld, Einfühlungsvermögen und Fachkompetenz schufen die Lehrpersonen eine Umgebung, in der sich die Kinder sicher und wertgeschätzt fühlen.

Dieser Besuch hat mir einmal mehr gezeigt, wie wertvoll und bedeutend die Arbeit im Kindergarten ist. Hier geht es nicht nur um das Erlernen von Fähigkeiten und Fertigkeiten, sondern auch darum, Selbstvertrauen aufzubauen, soziale Kompetenzen zu entwickeln und die Freude am Lernen zu entdecken. Dieser Einblick hat mir wieder deutlich gemacht, wie prägend und wichtig dieser erste Bildungszyklus für die Entwicklung der Kinder ist.



Schneeimpressionen mit den 2.-Klässlern



Kranzen

Zum Kranzen hat uns ein Bauer viele Äste einer Weisstanne gebracht. Dann haben wir die Äste abgeschnitten. Wir sind zum Kranzen ins Schulzimmer gegangen, weil es draussen sehr kalt war. Frau Kohler hat uns gezeigt, wie das Kranzen geht. Manche Kinder hatten Schwierigkeiten, aber alle hatten Spass. Es hat an diesem Tag geschneit, darum war es so kalt beim Tannenchrees-Abschneiden. Es war mega cool.

Yanis, Mayla, Kim, 3./4. Klasse



Besuch im Kindergarten

Wir waren am Donnerstag, 13. November 2025 im Kindergarten. Wir haben zwei Bilderbücher erzählt. Die Kinder hatten sehr viel Freude. Die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse waren am Anfang sehr aufgeregt. Aber es war sehr toll.



Michael Brüllmann
Inhaber

info@pvt-schweiz.ch
www.pvt-schweiz.ch

071 543 57 78
079 748 37 00



Werde jetzt ein
LIGNATURi!

Bewirb Dich unter
jobs.lignatur.ch



Entspannung – Regenerierung

Shiatsu & Qigong



Mark Doyu Albin
in Otto Bruderer Haus, Mittelstrasse 12, Waldstatt

Tel. & WhatsApp 077 261 5335

www.markalbin.com

BLUMER

Architektur + Schreinerei

Gemeinsam gestalten wir den Mittelpunkt Ihres Lebens.
Willkommen zuhause. Willkommen bei BLUMER.

BLUMER AG 9104 Waldstatt blumer-ar.ch



YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

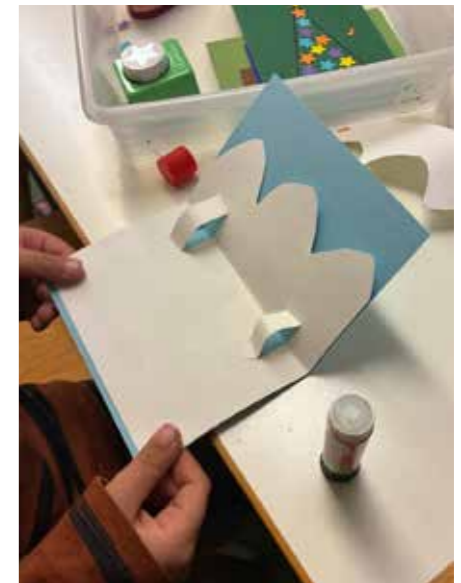
EIN TEIL VON WALDSTATT.

wagner-solution.com | info@wagner-solution.com | +41 71 354 81 81



Weihnachtsbasteln

Wie in jedem Jahr durften auch im Advent 25 die Kinder in der Schule ein Weihnachtsgeschenk ihrer Wahl basteln. Aus einem Angebot von 8 Geschenken suchten sich die Mädchen und Knaben im Voraus ihre Favoriten aus, von denen sie dann eines im Unterricht basteln konnten. Die Auswahl, das Material, die Ideen waren sehr vielfältig und die Wahl war nicht einfach. Dennoch konnten alle Gruppen gebildet werden und die Kinder bastelten einen ganzen Morgen im Dezember an ihrem Geschenk. In altersgemischten Gruppen wurde gebacken, geschnitten, geklebt und geschrieben.



café

unter den Bäumen

Jeden **Montag**
von **10.00 - 17.00 Uhr**
und jeden **Freitag**
von **14.00 - 21.00 Uhr**



Montag jeweils Fladen mit Salat oder Suppe

In der **ChupferTrocke** neben der ref. Kirche Herisau

Engagierte Freiwillige, die gerne Dessert, Fladen oder Suppe machen, oder gerne im Service arbeiten, können sich bei Interesse melden bei: **Fabrina Frischknecht, Tel. 071 354 70 65**



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland Kirchenpark

Ein Projekt der Evang.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland in Zusammenarbeit mit Vereinen und Schwesternkirchen.



Pilgerkaffe

Begegnung & Austausch

Wann jeweils sonntags 14.00 - 15.30 Uhr

Daten 18. Januar 2026
15. März 2026
31. Mai 2026
12. Juli 2026
13. September 2026
22. November 2026

Wo ChupferTrocke neben Kirche Herisau

Komm vorbei zu einer Tasse Kaffee oder Tee und triff andere PilgerInnen – egal ob du dich neu interessierst für das Pilgern oder gerade planst, unterwegs bist oder in Erinnerungen schwelgst.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland

Eine Schale Reis oder ein 5-Gänger? Dein Los entscheidet.

Ein Experiment der Oberstufen Relischüler*innen

Eintritt: 15.- pro Person
Anmeldung bis 01. März 26



Wa git's

Mehr Infos 

14. März 2026, 18:00 Uhr

Revion. Weil es um mehr als Zahlen geht.

TREUHAND
STEUERN
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG
IMMOBILIEN

Authentizität
Klarheit
Ehrlichkeit
Loyalität
Empathie
Wahrheit
Zuverlässigkeit
Erfahrung
Anfichtbarkeit
Reflexion
Vertrauen
Individualität
Zusammenarbeit
Direktheit
Glaubwürdigkeit
Entschlossenheit

revion
TREUHAND

REVISION TREUHAND AG
Ahorn 60 | 9064 Hundwil
081 720 01 00 | info@revion.ch
www.revion.ch

Revidierte Kirchgemeindeordnung

Die Kirchenvorsteherschaft hat an ihrer Dezembersitzung die revidierte Kirchgemeindeordnung zuhanden der Urnenabstimmung vom 26. April 2026 verabschiedet. Die Revision der Kirchgemeindeordnung wurde notwendig, weil seit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell am 1. Juli 2022 verschiedene ausführende Reglemente der Landeskirche durch die Synode angepasst wurden.

Als wesentlichste Neuerung für unsere Kirchgemeinde sieht die neue Kirchgemeindeordnung ein fakultatives Referendum auf Kirchgemeindeebene vor.

- Informationsveranstaltung zur Abstimmung: Mittwoch, 15. April 2026, 19:30 Uhr, Kirchgemeindehaus Herisau

Geschäftsreglement

Weiter hat die Kirchenvorsteherschaft ihre Antwort zur Vernehmlassung des Geschäftsreglements Kirchenrat und Kirchenverwaltung verabschiedet.

Dankes Anlass

Am 31. Oktober 2025 trafen sich gegen 200 Freiwillige, Angestellte und Behördenmitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland im Mehrzweckgebäude Schwellbrunn zum Dankes Anlass. Die Kirchenvorsteherschaft ist beeindruckt von der Vielfalt der Menschen, die ihre Gaben und Talente der Kirchgemeinde und somit zum Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Die Kirchenvorsteherschaft hat beschlossen, alle zwei Jahre einen grossen Dankes Anlass durchzuführen, zum nächsten Mal am 29. Oktober 2027 im Casino in Herisau.

Veranstaltungen

Gesprächsrunde «Mitten im Leben»

Mi 11. Februar 19:00 Uhr Oase im MZG Waldstatt

Lobpreisabend

Fr 13. Februar 20:00 Uhr evang.-ref. Kirche Waldstatt

Heimandachten im Liebenau Bad Säntisblick, Waldstatt

Fr 20. Februar 16:00 Uhr mit Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
Fr 13. März 16:00 Uhr mit Abendmahl, mit Pfrn. Esther Furrer
Fr 5. April 10:00 Uhr Ostersonntag, mit Birgit Müller, katholische Seelsorgerin

Ökumenische Chinderfir

Do 26. Februar 16:30 Uhr kath. Kirche Waldstatt
Do 26. März 16:30 Uhr evang.-ref. Kirche

Seniorinnen- und Seniorentreff im Liebenau Bad Säntisblick, Waldstatt

Mi 25. Februar 14:30 Uhr Filmnachmittag
Mi 25. März 14:30 Uhr Gemeinsames Singen mit den Landfrauen Waldstatt

Jugi+ Gottesdienst

So 22. Februar 18:30 Uhr Türöffnung 18:00 Uhr Kirchgemeindehaus Herisau

Lectio Divina – Bibellesen

mit Pfr. i. R. Bernard Huber und Birgit Müller (Seelsorgerin)
Di 10. Februar 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr Oase im MZG Waldstatt

Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp, Pfarrerin, 078 690 89 79, regula.gamp@ref-hinterland.ch

Joshua Nef, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft, 071 354 70 66, joshua.nef@ref-hinterland.ch

Regula Bodenmann, Sekretariat, 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen:

Bitte orientieren Sie sich unter www.ref-hinterland.ch, («Was tun bei ... Todesfall») über die zuständige Pfarrperson.

www.ref-hinterland.ch



Wa gits Znacht?

Die Oberstufen-Religionsunterrichts-Schülerinnen und -schüler der Seelsorgeeinheit organisieren einen besonderen Znacht im Pfarreiheim Herisau. Das Menü wird entsprechend dem unterschiedlichen Vermögen der Menschen weltweit serviert. Die wenigsten Menschen können sich ein 5-Gänge-Menü leisten. Für viele gibt es nur eine Schale Reis. So wird es auch an diesem Abend für alle eine Schale Reis und Wasser geben und das Los entscheidet, wer zu den wenigen gehört, die darüber hinaus noch Gemüse, Salat, Suppe, Fleisch, ein Süssgetränk, Dessert bekommen. Der Eintritt beträgt für alle 15 Franken. Der Erlös geht an ein Hilfsprojekt in Haiti. Über dieses und über Haiti wird es am Abend noch Informationen geben. Der Abend klingt mit «Kuchen für alle» und hoffentlich bereichernden Erfahrungen aus. Es sind gespannt und freuen sich: Rebeka Jäger, Juliane Schulz und Küchencrew.

- «Wa gits Znacht?», 14. März 2026, Pfarreiheim Herisau; Anmeldung: Bis 1.3.2026 bei Rebeka Jäger, 076 219 50 49, Plätze sind begrenzt; kath-herisau.ch

Weg zum Licht

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die mit viel Engagement beim Aufstellen der Adventsspirale, beim Entzünden der Kerzen, beim Unterhalt und beim Aufräumen mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt auch dem Eigentümer Bruno Zeller, der seine Wiese für diese stimmungsvolle Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.



Winterzeit ist
Fondue- und Raclettezeit

Urnäscher Käse
De vo öös!

**EDGAR
BISCHOF**
am 8. März

mit Weitsicht in den
Nationalrat

edgarbischof.ch SVP AR

Wahlkomitee «Edgar Bischof»

Familie und Partnerschaft:
Mamis und Papis, Babys, Teenies,
Familien, Paare und Singles...
...finden bei uns geeignete Literatur!

Bei uns finden Sie ausserdem:

- Belletristik und Kinderbücher
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten
- ...und vieles mehr!

buchpunkt.

Bücher und mehr...
Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

Übersicht Gottesdienste

| Wann | Anlass | Leitung | Kirche |
|--------------------------------------|--|--|---------------------------------------|
| Sonntag 1. Februar 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Chinderhüeti | Pfrn. Martina Tapernoux | Herisau |
| Sonntag 1. Februar 10:00 Uhr | Gottesdienst | Pfr. Peter Solenthaler | Schwellbrunn |
| Mittwoch 4. Februar 19:00 Uhr | Feiern und teilen – neues Gottesdienstformat – einfache liturgische Form | | Schönengrund |
| Samstag 7. Februar 17:00 Uhr | Generationen-Gottesdienst mit der 2. Klasse Religionsunterricht | Pfrn. Anna Katharina Breuer | Schönengrund |
| Sonntag 8. Februar 10:00 Uhr | Gottesdienst zum Übergang, Weitere Informationen siehe unten | Pfrn. Regula Gamp | Herisau |
| Freitag 13. Februar 20:00 Uhr | Lobpreisabend | | Waldstatt |
| Sonntag 15. Februar 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfrn. Christine Scholer | Herisau |
| Freitag 20. Februar 18:00 Uhr | Ökumenische Schulfеier 1. bis 4. Klasse, Teiletage in der Kirche | Arlette Ambagtsheer Claudia Balzarek | Kath. Kirche Waldstatt |
| Sonntag 22. Februar 10:00 Uhr | Gottesdienst Anders | Pfr. Bernard Huber | Herisau |
| Samstag 28. Februar 13:30 Uhr | Seniorentreff, bis 18:00 Uhr | | Waldstatt, Bad Säntisblick |
| Samstag 28. Februar 17:00 Uhr | Ökumenische Gottesdienst mit Suppennacht in der Oase | Pfr. Peter Solenthaler und Birgit Müller (kath. Seelsorgerin) | Kath. Kirche Waldstatt |
| Sonntag 1. März 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Suppentag mit der 5. Klasse Religionsunterricht | Pfrn. Anna Katharina Breuer | Schönengrund |
| Sonntag 1. März 10:00 Uhr | Segnungs-Gottesdienst | Pfrn. Esther Furrer | Herisau |
| Sonntag 8. März 10:00 Uhr | Ökumenische Gottesdienst mit Suppen | Sängerin Tytanna Ford Pfrn. Anna Katharina Breuer | Herisau |
| Sonntag 15. März 10:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst | Pfrn. Martina Tapernoux | Schönengrund |
| Sonntag 15. März 10:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst | Pfrn. Christine Scholer | Herisau |
| Sonntag 22. März 10:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst | Marcel Panzer, Sozialdiakon | Herisau |
| Sonntag 22. März 10:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst, Ständli mit MG Waldstatt, Anschliessend Apéro | Pfrn. Martina Tapernoux | Waldstatt |
| Sonntag 29. März 10:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst | Pfrn. Christine Scholer | Schwellbrunn |
| Sonntag 29. März 10:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst | Marcel Panzer, Sozialdiakon | Herisau |
| Karfreitag 3. April 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfrn. Esther Furrer | Waldstatt |

• **Fahrdienst Gottesdienste**
Für Gottesdienstbesuche wird ein Fahrdienst angeboten.
Anmeldung bis Mittwoch vor dem jeweiligen Gottesdienst:
071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

• **Taufsonntage**
Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller
Hinterland möglich. Infos und mögliche Gottesdienstdaten: www.ref-hinterland.ch

Konfirmations-Gottesdienst

• Sonntag, 22. März 2026, 10:00 Uhr, evang.
ref. Kirche Waldstatt

Es werden konfirmiert:

- Colin Blumer, Oberschwendi 25
- Nicole Bodenmann, Schäfliwis 17
- Sven Kieper, Steblenstrasse 5
- Noël Aurelian Müller, Kronbergstrasse 9
- Lenny Rakoczi, Schäfliwis 11
- Nadine Rotach, Vollhofstatt 1
- Andrea Rüdlinger, Oberer Böhl 5
- Elena Schiess, Oberwaldstatt 5a
- Adrian Schläpfer, Gschwend 1

Gottesdienst zum Übergang

• Sonntag, 8. Februar, 10:00 Uhr,
evang. ref. Kirche Herisau,

Übergang – von der einen Hälfte zur anderen Hälfte des Lebens, wobei die «Hälften» nicht zwingend Hälften sein müssen. Der Übergang vom Boden unter den Füßen zum «Aufwärts Fallen» ist in den Religionen die Reise zu Gott und damit zu sich selbst. Aufwärts Fallen – eine Spurensuche des Gelingens entlang des Buches «Reifes Leben» von Richard Rohr. Musik: Heidi Meier und das Streicher Ensemble der Musikschule Herisau.

Die Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland wünscht den vier Konfirmandinnen und fünf Konfirmanden bereits jetzt alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Amtshandlungen

Taufe
Maurin Oertle, Kronbergstrasse 22

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Bestattung
Klara Zellweger, Mooshaldenstrasse 15

Gott möge die Verstorbene bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Eltern-Kind-Zeit:

Neues Chrabbelturnen und Spielzeughörse

Das Eltern-Kind-Zeit-Team freut sich, sein Angebot zu erweitern: Seit Januar 2026 findet einmal pro Monat ein Chrabbelturnen in der Turnhalle statt.

Während rund 1½ Stunden können Eltern mit ihren Kindern in einer offenen und spielerischen Umgebung turnen, Neues entdecken und gemeinsame Zeit erleben. Ein offerierter Znüni lädt zudem zu Gesprächen und Begegnungen ein. Auch die beliebten Chrabbeltreffen werden weiterhin monatlich durchgeführt. Hier stehen das freie Spiel, der Kontakt zu Gleichaltrigen und eine kleine Bastelidee im Mittelpunkt. Ein Znüni für Gross und Klein schafft einen angenehmen Rahmen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Das Eltern-Kind-Zeit-Team mit Sonja Egger und Annina von Ow freut sich, dieses Angebot für Familien in Waldstatt zu gestalten.

Im März findet eine Spielzeughörse statt. Kinder können eine Decke mitbringen und darauf ihre zum Verkauf stehenden Spielsachen präsentieren. Mit Kuchenbuffet und Getränken.

- Spielzeughörse, 11. März 2026, Schulhaus-turnhalle, Miete pro Deckenplatz: CHF 10.-

Termine Chrabbeltreff

3.2., 3.3., 31.3., 5.5., 9.6.2026, jeweils von 9:15 bis 10:45 Uhr, Oase MZG

Termine Chrabbelturnen

17.2., 21.4., 26.5., 23.6. jeweils von 9:15 bis 10:45 Uhr, Turnhalle MZG

Spielzeughörse

Mittwoch, 11. März 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr, Schulhaus-Turnhalle

Vereinspräsidentienkonferenz

Am 27. November 2025 fand die alljährliche Präsidentienkonferenz statt. Die Teilnahme war erfreulich gut – zahlreiche Vereinsvertreter nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Die Konferenz wurde vom Waldstatt Tourismus organisiert und bot eine Plattform für wichtige Themen rund um das Vereinsleben. Auch der Gemeinderat war vertreten und informierte die Gesellschaft mit News. Die nächste Präsidentienkonferenz soll rechtzeitig angekündigt werden, damit sich noch mehr Vereinspräsidentinnen- und -präsidenten diesen Termin einplanen können.



Schützengesellschaft:

Neue Vereinsbekleidung

Da die aktuelle Vereinsbekleidung in die Jahre gekommen ist und nicht mehr bestellt werden kann, aber einige Mitglieder noch über keine Bekleidung verfügen, wurde an der letzten Hauptversammlung beschlossen, eine Neue anzuschaffen. Diese konnte nun an die Mitglieder verteilt werden und anlässlich des Absendens wurde noch ein Vereinsfoto mit der neuen Bekleidung gemacht. «Nun können wir das 2026 mit einem einheitlichen Outfit in Angriff nehmen, denn es ist ein speziel-

les Jahr mit dem Eidgenössischen Schützenfest in Chur als Höhepunkt», so der Tenor. Es sind bereits 20 Mitglieder angemeldet, auch können noch Kurzsenschlossene angemeldet werden, Neumitglieder sind in der Schützengesellschaft Waldstatt jederzeit willkommen. Die Saison beginnt Ende März mit den Trainings im Schützenstand.

- Daten und Jahresprogramm: www.sg-waldstatt.ch

Feuerwehrverein:

Hauptversammlung

Am Abend des 3. Januar 2026 hielt der Feuerwehrverein Waldstatt die 68. Hauptversammlung im Restaurant Winkfeld ab.

Präsident Christian Troxler begrüßte 43 Anwesende. Als Gäste konnten Marianne Anderegg, Präsidentin der Kommission Feuerwehr und Rettung und René Traber, Präsident der Feuerwehrgarde begrüßt werden. Nach dem köstlichen Nachtessen wurde auf das vergangene Jahr und die Ereignisse zurückgeblickt. Ein besonderer Moment der Versammlung war die Ehrung von Reto Mock, der seinen langjährigen Dienst von 20 Jahren in der Feuerwehr beendet hat. Unter der Leitung des Kommandanten Beat Schweizer wurde Reto Mock von der Mannschaft herzlich verabschiedet, um ihm für seinen engagierten Einsatz zu danken. Die Präsidentin der Kommission Feuerwehr und Rettung, Marianne Anderegg, hatte die Ehre, Philippe Buff und Silvan Lämmli zum Korporal zu befördern. Sie wünschte ihnen alles Gute bei der Ausübung ihres Amtes. Zudem lobte sie den Einsatz der gesamten Mannschaft und dankte



Neue Funktionen und Austritte: von links: Philippe Buff, Korporal; Reto Mock, Austritt; Silvan Lämmli, Korporal

im Namen des Gemeinderates für den geleisteten Dienst in der Gemeinde.

Die Feuerwehr Waldstatt bewältigte 2025 insgesamt 10 Einsätze. Unter anderem zwei kleinere Brandeinsätze, ein Fahrzeugbrand und zwei Brandeinsätze als Nachbarwehr in Urnäsch und Schwellbrunn. Erfreulicherweise durfte der Feuerwehrverein für das Jahr 2026 vier Neumitglieder begrüßen. Nach der Versammlung wurde die Kameradschaft in einer gemütlichen Runde gepflegt.

Appenzeller Vogelschutz

Mit Freude die einheimische Pflanzenwelt kennen lernen



Gefleckte Fingerwurz

Foto: Peter Bolliger

Wer hat sich nicht schon einmal gefragt: «Wie heisst diese Blume am Wegesrand?» oder «Warum wachsen an manchen Orten mehr Pflanzenarten als an anderen?». Antworten auf diese Fragen – und noch vieles mehr – sind im Einführungskurs in die Botanik zu erfahren.

erfahren viel Spannendes über Pflanzen und ihre Lebensräume.

Der Kurs dauert von März bis September. Er umfasst einen Einführungsabend in Gais und sechs Exkursionen an Samstagen zu botanisch interessanten Orten im Appenzellerland und eine nach Salez. Die Anlässe werden durch erfahrene Feldbotanikerinnen und Feldbotaniker geleitet.

- Grundkurs in Botanik: Start am 31. März 2026. Kursinhalt, Terminplan und weitere Informationen: www.appenzell.birdlife.ch Auskünfte und Anmeldung bis 15. Februar 2026: Tobias Brülisauer, Grub AR. Tel. 071 891 19 06, wonnenstein@bluewin.ch



Frauenschuhe

Der Kurs wird vom Appenzeller Vogelschutz, Kantonalverband von BirdLife Schweiz durchgeführt. Er richtet sich an Erwachsene und Jugendliche. Vorkenntnisse sind keine nötig. Wichtig ist das Interesse für die heimische Pflanzenwelt. Am Ende des Kurses sollten die häufigsten Blumen, Gräser, Bäume und Sträucher bestimmt werden können. Gleichzeitig erwerben die Teilnehmenden allgemeine botanische Grundkenntnisse und



Physio Ziel
Waldstatt

Urnäscherstrasse 51
9104 Waldstatt
071 571 81 09
physioziel@hin.physio
www.physioziel.ch

Physiotherapie im URgym



Wiesen-Bocksbart



Wiesen-Glockenblume

Fotos: Hans Walter Kruetli

AM 8. MÄRZ
IN DEN
NATIONALRAT



Jennifer Abderhalden
Die Brückenbauerin
www.jennifer-abderhalden.com

FDP
Die Liberalen

RAMSAUER
...CARREISEN...

Unsere nächsten Tagesreisen

| | | | |
|----------|----------------------------|-----|-------|
| 14.03.26 | Markt in Thusis | CHF | 45.- |
| 22.03.26 | Kamelienschau Locarno | CHF | 65.- |
| 16.04.26 | Bluestfahrt | CHF | 46.- |
| 06.05.26 | Insel Reichenau | CHF | 79.- |
| 10.05.26 | Muttertagsfahrt | CHF | 90.- |
| 09.06.26 | Seelisberg mit Schiff | CHF | 105.- |
| 14.06.26 | Pflanzenraritätenmarkt | CHF | 50.- |
| 22.06.26 | Chriesisturm Zug | CHF | 48.- |
| 08.07.26 | Silvretta Hochalpenstrasse | CHF | 56.- |
| 23.07.26 | Maderanertal | CHF | 79.- |
| 06.08.26 | Allgäu | CHF | 49.- |
| 08.08.26 | Tractor Pulling Knutwil | CHF | 44.- |

Ferien- & Mehrtagesreisen

| | | | |
|-----------------|----------------------------|-----|---------|
| 03.-06.04.26 | Ostertage in der Wachau | CHF | 690.- |
| 03.-07.05.26 | Weinreise in die Toskana | CHF | 1'355.- |
| 23.-25.05.26 | Pfingsten im Unterwallis | CHF | 420.- |
| 28.09.-02.10.26 | Herbstferien im Harz | CHF | 900.- |
| 18.-20.10.26 | Kastanienfest Valposchiavo | CHF | 450.- |
| 03.-07.11.26 | Genussreise Emilia Romagna | CHF | 945.- |

OpenAirs

| | | | |
|----------|-------------------------------|-----|-------|
| 31.07.26 | Schlager OpenAir Flumserberg | CHF | 155.- |
| 01.08.26 | Edelweiss OpenAir Flumserberg | CHF | 135.- |

Reisevorschau 2026: QR-Code scannen oder
www.ramsauer-carreisen.ch

Telefonische Anfragen: 071 352 69 74

Ramsauer Carreisen GmbH
Schwellbrunnerstrasse 31, 9100 Herisau




Wohlfühlen
beginnt im Bad!



HB

Bruderer Haustechnik
Sanitär | Service | Neu- & Umbauten

Buebenstig 409 | 9103 Schwellbrunn
Tel. 079 676 44 00
info@bruderer-haustechnik.ch
www.bruderer-haustechnik.ch



Sturzenegger

Metzgerei · Gasthaus
Schwellbrunn · Waldstatt · Mörschwil

Februar Hit: Turkey Jerky und Energy Knabberli zum Aktionspreis
von Dienstag, 10. Februar bis Samstag, 15. Februar 2026

Schwellbrunn, Gasthaus/Metzgerei, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Metzgerei, Tel. 071 351 22 33
Mörschwil, Metzgerei im Volg, Tel. 071 866 13 31
sturzenegger-metzgerei.ch

Wiener Backhendl-Take Away vom Freitag, 6. Februar bis Blochmontag, 23. Februar
Kalbsmetzgete im Gasthaus Ochsen, Freitag, 6. März ab 11.00 Uhr-Sonntag, 8. März

**Sportclub:
Unihockey für Jung und Fit**

Der Sportclub Waldstatt organisiert im Februar sein traditionelles Unihockeyturnier, den Dorfcup. Gespielt wird in verschiedenen Kategorien: Kategorie A 1. bis 3. Klasse gemischt, Kategorie B 4. bis 6. Klasse gemischt, Kategorie C 7. bis 9. Klasse gemischt, Kategorie D Familien, Kategorie E Damen, Kategorie F Herren Profis und Kategorie G «Vereine / Firmen Plausch». Die Stimmung im MZG wird wieder top sein!

• 32. Unihockey Dorfcup,
Samstag, 28. Februar 2026, MZG



Weitere Veranstaltungen

| Februar | | | | |
|---------|-------|--|--------|--|
| 03.02. | 09:15 | Chrabbeltreff, Oase im MZG | 20.02. | Fasnacht im Böhl City, Böhl City, Urnäsherstrasse 51 |
| 05.02. | 13:30 | Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld | 20.02. | 16:00 Ökumenische Heimandacht, Bad Säntisblick |
| 05.02. | 18:00 | Luftgewehrschiessen, Untergeschoss Doppelkinder-garten, alte Landstrasse 3 | 20.02. | 18:00 Ökumenische Schulfeier der 1. bis 4. Klasse, kath. Kirche Waldstatt |
| 06.02. | | Fasnacht im Böhl City, Böhl City, Urnäsherstrasse 51 | 21.02. | Fasnacht im Böhl City, Böhl City, Urnäsherstrasse 51 |
| 06.02. | 19:00 | Hauptversammlung Schützengesellschaft, Restaurant Winkfeld | 22.02. | 18:30 Funkensontag, Unterwaldstatt |
| 07.02. | | Fasnacht im Böhl City, Böhl City, Urnäsherstrasse 51 | 25.02. | 13:30 Prävention für Kinder und Jugendliche, Turnhalle Saum, Herisau |
| 07.02. | 13:00 | Schauplatz Holzhandwerk, Bad Säntisblick | 25.02. | 14:30 Seniorinnen- und Seniorentreff, Bad Säntisblick |
| 10.02. | 18:30 | Lectio Divina – Bibellesen, Oase im MZG | 26.02. | 13:30 Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld |
| 11.02. | 19:00 | Gesprächsrunde, «Mitten im Leben», Oase im MZG | 26.02. | 16:30 Ökumenische Chinderfir, kath. Kirche Waldstatt |
| 12.02. | 13:30 | Seniorenjassen, Restaurant Schäfli | 28.02. | 09:00 32. Dorf Cup, Unihockey Turnier für Gross und Klein aus Waldstatt, MZG Turnhalle |
| 13.02. | | Fasnacht im Böhl City, Böhl City, Urnäsherstrasse 51 | 28.02. | 17:00 Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenznacht, Oase im MZG |
| 14.02. | | Fasnacht im Böhl City, Böhl City, Urnäsherstrasse 51 | | |
| 17.02. | 09:15 | Chrabbeltturnen, MZG Turnhalle | | |
| 18.02. | | Fasnacht im Böhl City, Böhl City, Urnäsherstrasse 51 | | |
| 18.02. | 13:50 | Gidio Hosestoss | | |
| 19.02. | 13:30 | Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick | | |
| 19.02. | 18:00 | Luftgewehrschiessen, Untergeschoss Doppelkinder-garten, alte Landstrasse 3 | | |

Veranstaltungen eintragen
Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auch online (Veranstaltungen) zu erfassen. Vielen Dank.
• www.waldstatt.ch

Impressum
Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Kommission Kommunikation: Andreas Gantenbein (Präsidium), Armenda Jusufi, Beat Müller, Urs Meier, Armin Räbsamen, Nicole Rissi
Redaktionsadresse: Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com
Veranstaltungen: Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Armenda Jusufi, anzeigen@waldstaetter.com
Inserieren auch Sie im «Waldstätter»:
1/1 Seite: CHF 600.-
1/1 Rückseite: CHF 900.-
2/1 Seite: CHF 1'100.-
1/2 Seite hoch oder quer: CHF 320.-
1/4 Seite hoch oder quer: CHF 170.-
1/8 Seite: CHF 95.-
25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November
Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo,
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Abonnemente und Adressänderungen:
Armenda Jusufi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.
Erscheinung:
10mal im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November, Dezember
Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastbetrieben, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.



Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.



ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch

BLUMER
fensterwerke



Blumer Fensterwerke AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

**TRADITION, DIE
FREUDE BRINGT!**

Am 23. Februar 2026
begrüssen wir auch in die-
sem Jahr die Mannschaft
des Herisauer-Bloch's bei
uns zum Zhüni – wir freuen
uns!

info@blumer.ch
+41 71 353 09 53

blumer.ch